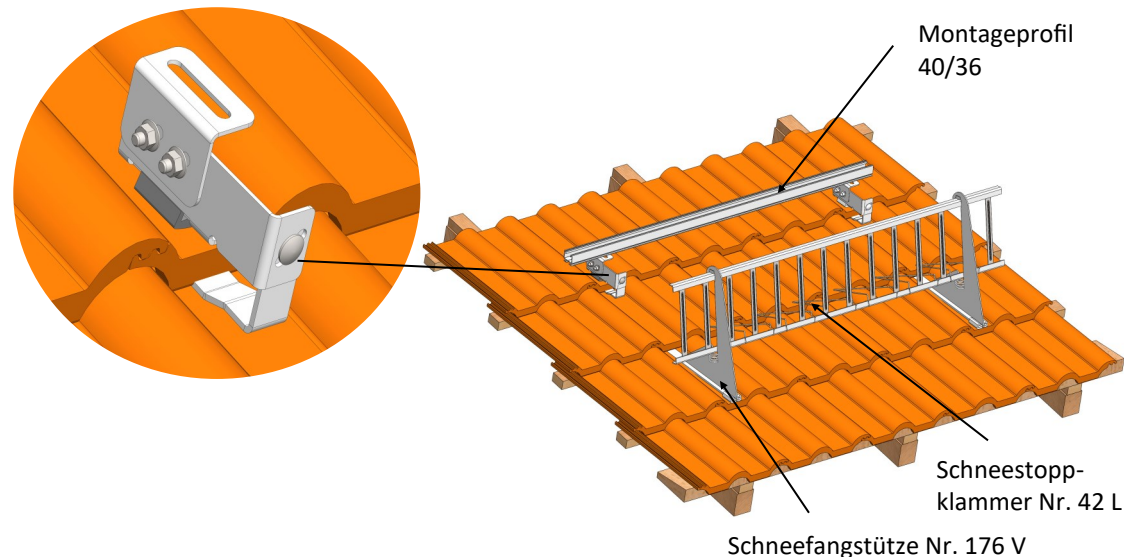


Einbauempfehlung für Universal—Solarhalter Nr. 200 A und Nr. 200 H, Lattung 3 x 5 und 4 x 6 cm

Einbauvoraussetzungen:

- Die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion, wie Sparren, Lattung, ist bauseits zu überprüfen.
- Traglattung ist auf der linken, sowie rechten Seite mit je einer Holzschraube am Sparren zu befestigen. Einschraubtiefe $s=8 \times$ Nenndurchmesser der Schraube (ds). Schraubendurchmesser mind. 5,0 mm (korrosionsgeschützt).
- Mindestsparrenquerschnitt: 80 x 100 mm, Traglattung mind. 3 x 5 cm
- Dimensionierung der Unterkonstruktion, sowie deren Befestigungsmittel: siehe Hinweise.
- Zur Berechnung des Abstands der Solarhalter verwenden Sie bitte unsere Planungsliste, welche online abrufbar ist.
- Wir empfehlen vor der Solaranlage ein Schneerückhaltesystem zu installieren.
- Für auftretende Schäden während der Montage, die durch Begehung oder zusätzliche Belastung entstehen, wird keine Garantie übernommen.



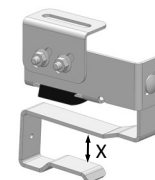
Einbauempfehlung:

- Bei Tonziegel ist eine saubere Einpassung am Kopffalz unbedingt notwendig. Einhängung muss unter Spannung stehen (Abbildung 1)
- Ziegel über die Einhängung schieben und das Oberteil des Universal-Solarhalters auf den eingeschobenen Ziegel setzen. (Abbildung 3)
- Verschraubung fest anziehen. Das Auflagegummi muss auf Höhe der Traglattung liegen. (Abbildung 4)
- Solarhalter in Höhe und Neigung ausrichten. (Abbildung 5)

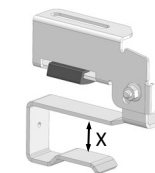
Hinweis:

Nicht vorgesehen zur Verwendung bei wassergeführten Solarthermie Systemen.

Zur Bemessung und Auslegung sowie Angaben zur Unterkonstruktion und Befestigung sind die Vorgaben des Regelwerkes herausgegeben vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks zu beachten: (DIN EN 1991-1-3//DIN EN 1991-1-1-4//ÖNORM B3418//DIN EN 1995//DIN EN 14081-1//DIN 14592)



Nr. 200 H



Nr. 200 A

Überdeckung

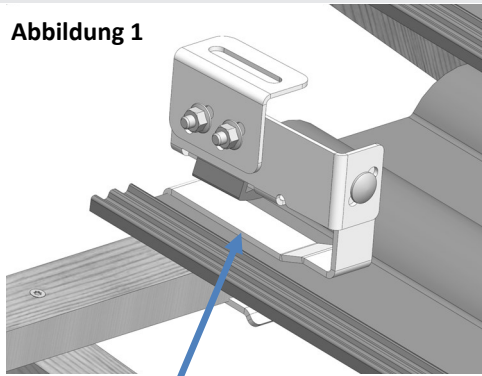
Das maximale Überdeckungsmaß Y beträgt 100 mm. (andere Decklängen auf Anfrage)

Empfehlung Öffnungsweiten*

Ausführung Traglattung	Öffnungsweite X (Solarhalter)	Ziegel/ Betondach- steindicke
3 x 5 cm	4,4 cm	ca. 1,4 cm
4 x 6 cm	5,6 cm	ca. 1,6 cm

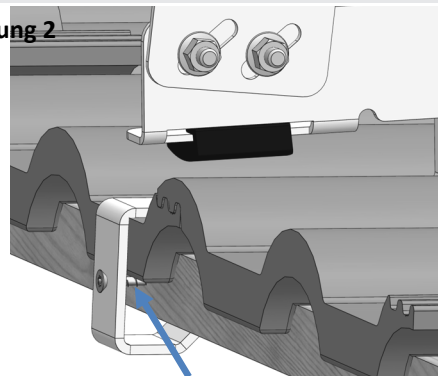
* andere Öffnungsweiten auf Anfrage

Abbildung 1



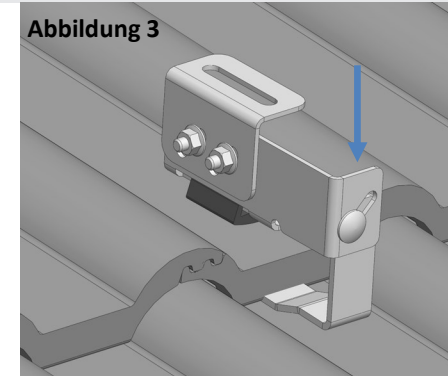
Sauber Einpassung am Kopffalz.
Einhängung muss plan aufliegen.

Abbildung 2



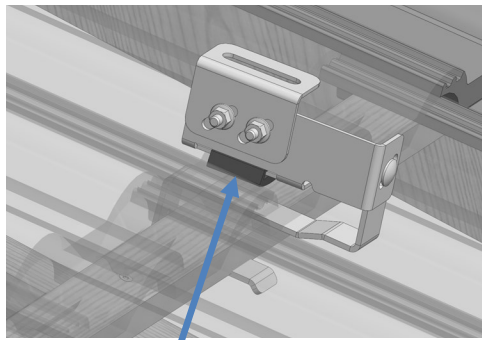
Der Solarhalter kann, je nach Anforderung, mit einer zusätzlichen Schraube gesichert werden.

Abbildung 3



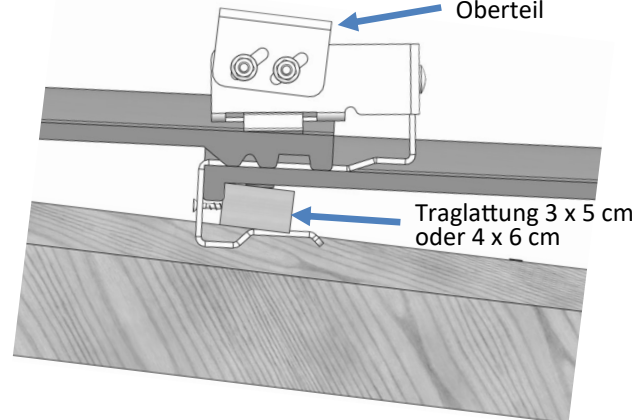
Ziegel über die Einhängung schieben und das Oberteil des Solarhalters auf den eingeschobenen Ziegel setzen.

Abbildung 4



Das Auflagegummi muss auf Höhe der Traglattung liegen und auf dem Ziegel aufliegen. Verschraubung fest anziehen.

Abbildung 5



Oberteil in Höhe und Neigung ausrichten.

ALLGEMEINE HINWEISE

Die Anzahl der Befestigungspunkte am Dach ist immer abhängig von der jeweiligen Dachausführung, Gebäudehöhe, Schnee- und Windlastzone und Ausführung der Solaranlage. Hierbei sind die geltenden Normen zu beachten und einzuhalten.

Der statische Nachweis aller Anschlüsse, einschl. der aufzunehmenden Dachkonstruktion, ist bauseits zuführen.

Folgende Anzugsdrehmomente sind bei der Montage zu beachten:

- Schraube M8 (Güte A2/4-70) > 25 Nm

Auf Bestimmungsgemäße Verwendung, auch während der Montage empfehlen wir die Verwendung von z.B. Sicherheitsdachhaken in Verbindung mit Dachdecker-Auflegeleitern.

Haftungsausschluss

Zusätzlich zu dieser A.u.V. hat der installierende Fachbetrieb die gültigen Vorschriften und Regeln der Technik zu beachten. Die in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise zur Dimensionierung sind lediglich Hinweise aus der Praxis, die nur verbindlich über eine statische Prüfung im Einzelfall zu klären sind. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG haftet nicht für die in kaufmännischen Angeboten enthaltenen Dimensionierungshinweise, da im Rahmen von Angebotsabgaben im Allgemeinen nicht alle technischen Rahmenbedingungen abgestimmt werden können. Der Installationsbetrieb ist verantwortlich für die mechanische Haltbarkeit der montierten Produkte an die Gebäudehülle, insbesondere für deren Dichtigkeit. Die Bauteile der Wilhelm Flender GmbH & Co.KG sind dafür nach den zu erwartenden Belastungen und dem gültigen Stand der Technik ausgelegt. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG übernimmt keine Haftung für Schäden der Gebäudehülle, die durch unsachgemäßen Einbau erfolgen.

Einbauempfehlung für die Unterkonstruktion von Solarmodulen

Einbauvoraussetzungen:

- Die Tragfähigkeit der Dachkonstruktion, wie Sparren, Lattung, ist bauseits zu überprüfen.
- Bei der Montage der Module auf das Montagegestell sind die elektrischen Verbindungen (Modulverkabelungen) herzustellen.
- Achtung: bei nicht berührungssicheren Steckverbindern, nur durch Fachkraft f. Elektrotechnik.
- Solarhalter nach Herstellervorgabe in der Dachfläche montiert.
- Für auftretende Schäden während der Montage, die durch Begehung oder zusätzliche Belastung entstehen, wird keine Garantie übernommen.

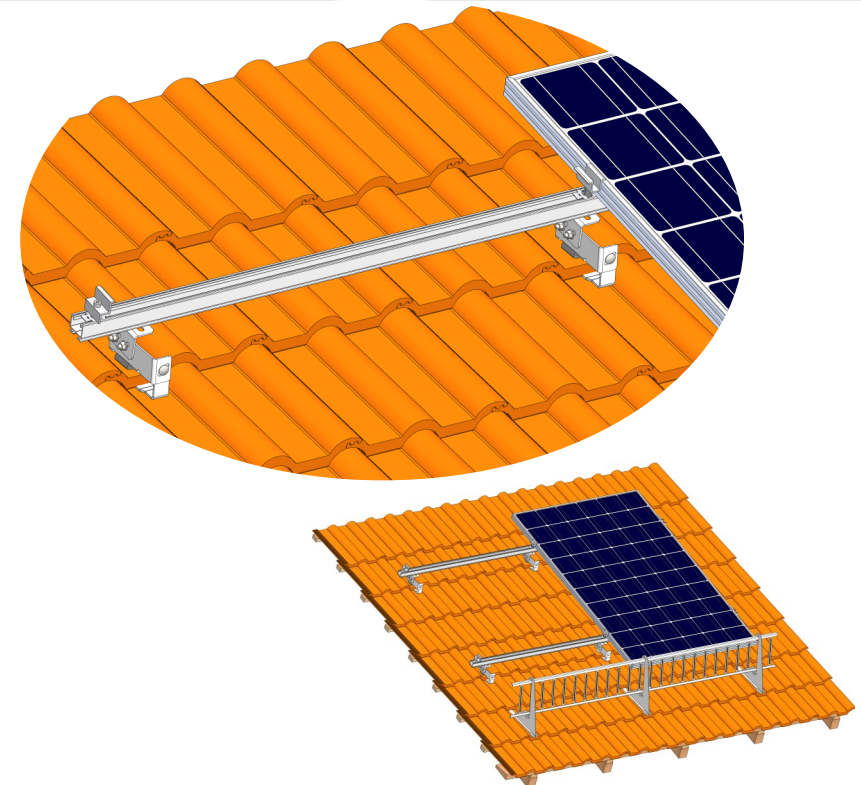
Allgemeine Hinweise:

- Beispiel bezieht sich auf das Montageprofil 40/36. Alle anderen Montageprofile sind systematisch bei der Montage gleich (Schraubentyp/Schraubenlänge variieren, Statik prüfen).
- Rand- und Mittelklemmen sind komplett vormontiert.
- Die Vorgaben des Modulherstellers für die Befestigung bzw.-bereiche des Moduls sind unbedingt zu beachten, empfohlen wird meist ca. 25%/50%/25% an der langen Seite des Modulrahmens.

Hinweis:

Nicht vorgesehen zur Verwendung bei wassergeführten Solarthermie Systemen

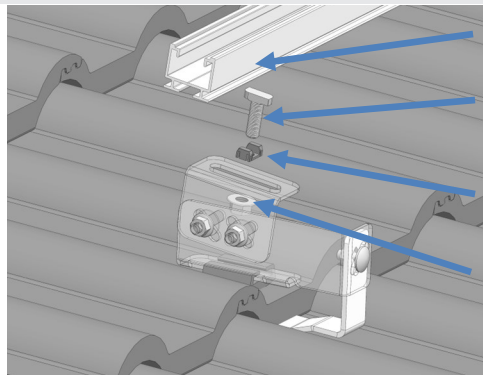
Zur Bemessung und Auslegung sowie Angaben zur Unterkonstruktion und Befestigung sind die Vorgaben des Regelwerkes herausgegeben vom Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks zu beachten: (DIN EN 1991-1-3//DIN EN 1991-1-1-4//ÖNORM B3418//DIN EN 1995//DIN EN 14081-1//DIN 14592)



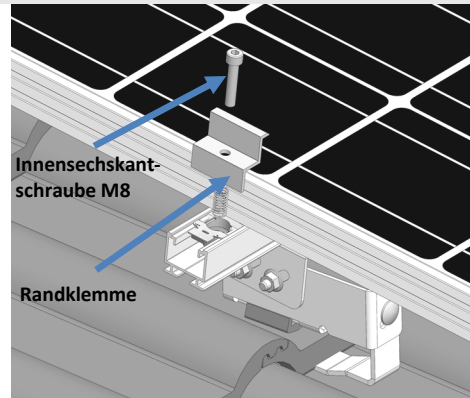
Folgende Anzugsdrehmomente sind bei der Montage zu beachten:

- Rand/ Mittelklemme M8 (Güte A2/4-70) > 12-15 Nm
- Schraube M8 (Güte A2/4-70) > 25 Nm
- Sperrmutter M10 (Güte A2/4-70) > 50 Nm

Auf Bestimmungsgemäße Verwendung, auch während der Montage empfehlen wir die Verwendung von z.B. Sicherheitsdachhaken in Verbindung mit Dachdecker-Auflegeleitern.



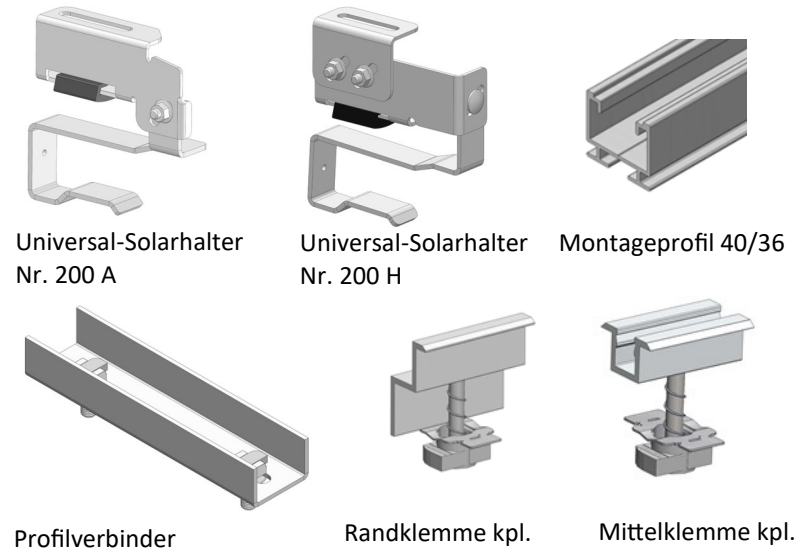
Montageprofil 40/36
 Hammerkopfschraube M10
 Verdrehsicherung
 Sperrzahnmutter M10



Fixierung der Randklemme

Modul auf Montageprofil auflegen. Den Modulaußenrahmen durch zwei Randklemmen M8 mit Innensechskantschraube und Gewindeplatte mit Fixierhilfe verschrauben.
 Anzugsmoment für Rand und Mittelklemme max. 12-15 Nm

Zubehörteile



Universal-Solarhalter Nr. 200 A

Universal-Solarhalter Nr. 200 H

Montageprofil 40/36

Profilverbinder

Randklemme kpl.

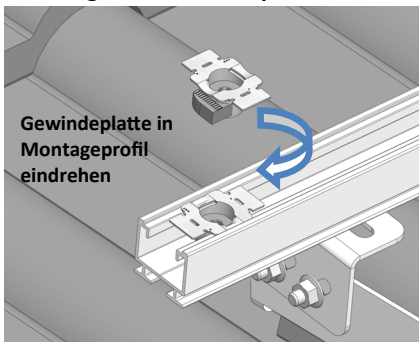
Mittelklemme kpl.

Befestigung der Profile

Für die Modulmontage sind mindestens zwei Montageprofile als Modulhalter nötig.

Hammerkopfschraube in das Montageprofil einsetzen, nun die Verdrehsicherung unter leichtem Druck über die Schraube ins Profil einrasten. Das Montageprofil mit der Sperrzahnmutter M10 am Universal-Solarhalter verschrauben.

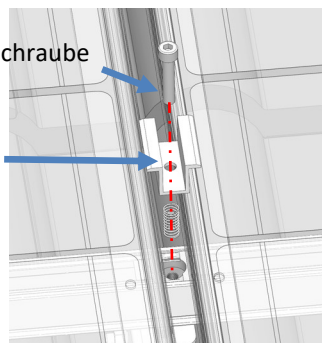
Montage der Gewindeplatte mit Fixierhilfe



Gewindeplatte in Montageprofil eindrehen

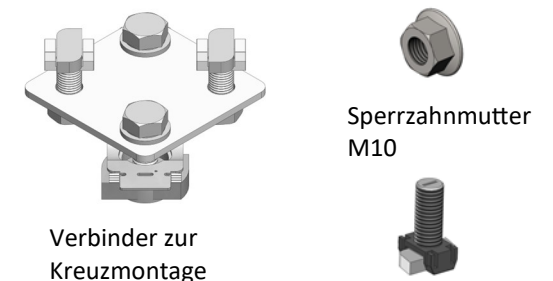
Innensechskantschraube M8

Mittelklemme



Befestigung der Mittelklemme mit Abdeckung

Weiteres Modul auf das Montageprofil auflegen. Beide Modulrahmen werden im Zwischenraum durch jeweils zwei Mittelklemmen mit Innensechskantschraube M8 und Gewindeplatte M8 mit Fixierhilfe auf den Querträger verklemt.



Verbinder zur Kreuzmontage

Sperrzahnmutter M10

Hammerkopfschraube M10 mit Verdrehsicherung

Haftungsausschluss

Zusätzlich zu dieser A.u.V. hat der installierende Fachbetrieb die gültigen Vorschriften und Regeln der Technik zu beachten. Die in dieser Anleitung enthaltenen Hinweise zur Dimensionierung sind lediglich Hinweise aus der Praxis, die nur verbindlich über eine statische Prüfung im Einzelfall zu klären sind. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG haftet nicht für die in kaufmännischen Angeboten enthaltenen Dimensionierungshinweise, da im Rahmen von Angebotsabgaben im Allgemeinen nicht alle technischen Rahmenbedingungen abgestimmt werden können. Der Installationsbetrieb ist verantwortlich für die mechanische Haltbarkeit der montierten Produkte an die Gebäudehülle, insbesondere für deren Dichtigkeit. Die Bauteile der Wilhelm Flender GmbH & Co.KG sind dafür nach den zu erwartenden Belastungen und dem gültigen Stand der Technik ausgelegt. Die Wilhelm Flender GmbH & Co.KG übernimmt keine Haftung für Schäden der Gebäudehülle, die durch unsachgemäßen Einbau erfolgen.